



NLWKN - Betriebsstelle Hannover - Hildesheim
An der Scharlake 39, 31135 Hildesheim



Niedersachsen

Niedersächsischer Landesbetrieb für
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz
Hochwasservorhersagezentrale (HWVZ)

Bearbeitet von: M. Heunecke
E-Mail: HWVZ@nlwkn.niedersachsen.de

Hochwasserinformation von Donnerstag, 28.12.2023 10:00 Uhr für das niedersächsische Binnenland (Überblick)

**Verschärfung der Hochwasserlage an Aller, Unterlauf Leine und Mittelweser
Wasserstände teils noch steigend!**

Wetterlage und Wetterentwicklung

Heute weiterhin trocken, ab morgen vor allem in Südniedersachsen wieder beginnender Regen.

Abflusslage

Aktuell sind zahlreiche Pegel weiterhin über der höchsten Meldestufe 3 – insb. im südlichen Niedersachsen (Weser sowie in den Einzugsgebieten der Aller, Leine, Oker). Vgl. aktuelle Situation unter: <https://www.pegelonline.nlwkn.niedersachsen.de>

Hochwasserlage an der Aller, Leine und Oker sowie Zuflüssen: Aufgrund der im Harz gefallenen Niederschläge ist die planmäßige Hochwasserentlastung an der Oker- und Innerstetalsperre in der Nacht vom 25. auf den 26.12. notwendig gewesen. Der Betrieb der Hochwasserentlastung an der Okertalsperre konnte eigestellt werden, der Hochwasserrückhalteraum muss aufgrund der anstehenden Niederschläge weiterhin entlastet werden. Die Innerstetalsperre befindet sich weiterhin in der planmäßigen Hochwasserentlastung.

Eine Verschlimmerung der Hochwassersituation in den Flüssen Innerste und Oker ist vorerst nicht zu erwarten. Im Oberlauf der beiden Flüsse ist weiterhin mit sinkenden Wasserständen zu rechnen. In dem Unterlauf der Aller (ab Celle) werden die Wasserstände hingegen weiterhin steigen, sodass sich die Hochwassergefährdung verschärft. An dem Unterlauf der Leine sind die Scheitelwasserstände teils noch nicht erreicht und die Wasserstände bleiben vorerst auf erhöhtem Niveau.

Das HWRB Salzderhelden hat in der Nacht zum 27.12.2023 den Vollstau erreicht. Die aktuelle Unterwasserabgabe muss aufgrund der anstehenden Niederschläge gehalten werden, eine weitere Erhöhung der Abgabe ist zum jetzigen Zeitpunkt aber nicht zu erwarten.

Hochwasserlage an der Weser: An einigen Pegeln befinden sich die Wasserstände über der höchsten Meldestufe 3. An dem Oberlauf der Weser sind die Scheitelwasserstände erreicht und die Wasserstände sinken. In der Mittelweser steigen die Wasserstände weiterhin, es kann daher noch nicht von einer Entspannung der Lage gesprochen werden. Am Pegel Drakenburg wurde der historische Wasserstand von 1981 (834 cm) überschritten, nach jetzigem Stand ist der Scheitel in der Nacht zu Freitag zu erwarten. Es ist weiterhin davon auszugehen, dass die Wasserstände an den Pegeln Hoya, Dörverden und Intschede ansteigen. Die Lage ist weiter zu beobachten. In der Nacht von Freitag auf Samstag wird voraussichtlich der Scheitel in Intschede erreicht sein und die Wasserstände an allen Pegeln der Mittelweser sinken.

Auch in den anderen Flussgebieten wie Hase, Ems, Vechte, Hunte, Wümme u.a. ist die Lage sehr angespannt und regional auch kritisch. Es ist davon auszugehen, dass trotz teilweise sinkender Wasserstände, viele Pegel vorerst auf erhöhtem Niveau verbleiben werden.

Hinweise

Beachten Sie auch die regionsspezifischen Lageberichte. Informationen zu den aktuellen Wasserständen und die Lageberichte finden Sie unter:

<http://www.pegelonline.nlwkn.niedersachsen.de/Start>

Aktuelle Informationen zur Wetterentwicklung entnehmen Sie: www.dwd.de